

Patho-Physiognomik

Geschrieben: von VITALTalent (Datum: 31.10.2008)

Hinweis:

Diese fachlichen Inhalte dürfen für Unterrichtszwecke kopiert werden unter Angabe der Quelle "www.physiognomik-forum.de" - schliesslich geht es um Verbreitung dieses Wissens.

Folgende Punkte werden dabei unter anderem erläutert:

Allgemeines

- Begriffserklärung
- Wer ist Natale Ferronato und Karlheinz Raab?

Fachkunde

- Hautschichten
- Hautfärbungen
- Hautstrukturen
- Verdauungssystem
- Drüsen
- Nervensystem
- Herz-Kreislaufsystem
- Atmungssystem
- Urogenitalsystem
- Endokrines System
- Stoffwechselzonen
- Sonstige Zonen

Soweit wie möglich soll auch ein Bildlexikon entstehen, das die Texte mit entsprechendem Bildmaterial ergänzt.

Was ist Patho-Physiognomik?

Der Begriff Patho-Physiognomik, oft auch in einem Wort geschrieben, setzt sich aus drei griechischen Begriffen zusammen:

- Pathos: krankhaft, abweichend von der gesundheitlichen Norm

- Physis: Körper, Gegenstand
- Gnomon: Zeiger, Anzeiger

Physiognomik ist somit ein Begriff, der das Erscheinungsbild einer Sache umfasst. In der Physiognomik wird daher grundsätzlich eine Formenbeschreibung erstellt, um dann von der Form Rückschlüsse auf Beschaffenheit, Nutzbarkeit, Inhalt oder auch Energien zu schließen.

In Bezug auf den Menschen geht mit der ungeschulten physiognomischen Betrachtung der 'erste Eindruck' einher, der zumeist unbewusst zum Grad der Sympathie beiträgt.

In der Begriffskombination der Patho-Physiognomik geht es dabei um ein System, spezifische Krankheitszeichen, die Funktionsbereitschaft von Organen und Abweichungen des Stoffwechsels im Gesicht zu erkennen und daraus eine Hinweisdiagnostik abzuleiten.

Allgemein bekannt sind in diesem Zusammenhang optische Auffälligkeiten wie Ränder oder Schatten unter den Augen, die entstehen können, wenn z.B. nachts durchgeföhrt wurde. Auch andere Auffälligkeiten im Gesicht wie eine blasse Nasenspitze, auffällig rote Wangen oder geschwollene oder glasige Augenlider und -höfe sind Abweichungen, die auch dem ungeschulten Betrachter oft bekannt sind.

Wer ist Natale Ferronato?

Natale Ferronato - ein Leben mit der Pathophysiognomik

Natale Ferronato wurde am 15. Dezember 1925 in Mailand geboren und ist in Zürich aufgewachsen. Seine Mutter war Krankenschwester - ein Umstand, der Natalino schon früh in Kontakt mit kranken Menschen brachte. Diese Patienten erzählten seiner Mutter all ihre Leiden, und der kleine Natale bemerkte bald einen Zusammenhang zwischen den Krankheiten und den entsprechenden Gesichtshautfarben.

Als Jugendlicher erhielt er eine frühe Orientierungshilfe durch das Studium der Huter'schen Lehre der Psychophysiognomik. Die gewünschte Laufbahn als Mediziner war ihm jedoch nach einem schweren Unfall verwehrt (1955, posttraumatische Epilepsie). Dank der Hilfe eines homöopathischen und anthroposophischen Arztes in Zürich war schließlich eine Heilung nach rund achtjähriger Behandlung möglich.

Natale Ferronato hatte in der Zwischenzeit ein Familie gegründet und einen Betrieb aufgebaut, welcher sich mit der Produktion und dem Handel von Schleifkörpern für die Steinindustrie befasste.

Ein zweiter schwerer Unfall (1968, Spätfolge: Hemiplegie) zwang ihn, die Leitung seines Betriebes seiner Frau zu übertragen. Während Kuraufenthalten im bündnerischen Wiesen (bei Davos) lernte er ein zweites Mal die Wirksamkeit natürlicher Heilmittel kennen. Nach und nach heilte er damit seine Hemiplegie.

Diese Heilung brachte ihn wieder zur Medizin zurück. Fortan nahm er seine autodidaktischen Studien wieder auf und widmete sich nur noch der Naturheilkunde und seiner Pathophysiognomik.

Wer ist Karlheinz Raab?

Karlheinz Raab, geboren im September 1952, lebt in Schwanstetten, einer kleinen Marktgemeinde in Mittelfranken.

Durch verschiedene Berufe konnte er gezielt praktische Menschenkenntnis studieren und anwenden. Er ist seit mehr als 20 Jahren als Heilpraktiker in eigener Naturheilpraxis tätig.

Er studierte Physiognomik bei Frau Castrian und durch autodidaktische Bildung. Er hält zahlreiche Vorträge über Psycho- und Pathophysiognomik und ist Mitbegründer des Vereins für Psycho-Physiognomik nach Carl Huter Bayern e.V.

Sein Atlas zur Patho-Physiognomik ist mittlerweile in zweiter erweiterter Auflage erschienen. Als Referent ist er sehr gefragt in Deutschland und dem benachbartem Ausland.

Die weiteren Informationen sind nach Registrierung / Anmeldung verfügbar. Weitere Unterseiten zu dieser Seite